

## **Abraham - Unsere Erfahrung ist unser Lehrer - 09. 01. 2006 - Woods Cross UT**

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich freue mich darauf euch jede Woche zu sehen. Ich spüre, dass wir wirklich eine Familie hier haben. Euer Einfluss auf einander ist positiv und immer mit Lektion gefüllt. Unser Dank geht an den Vater, der dies möglich macht.

Es ist gesagt worden: ‚dieses Leben mit keinem Unglück gelebt zu haben ist das größte Unglück überhaupt.‘ Keine Leiden gehabt zu haben bedeutet sehr wenig oder keinen geistigen Fortschritt zu haben. Es ist alles eine Sache der Sichtweise. Ihr könnt euer Leben mit Selbstmitleid betrachten, oder dass euer Leben ein Lehrer ist, der euch mental und geistig transformiert. Es ist gut verständlich, dass viele ältere Erwachsene auf ihr Leben zurück schauen und dankbar sind für die Weisheit, die sie gewonnen haben, und niemals zurück gehen würden, niemals solche schwierigen Lektionen wiederholen.

Oftmals ist es allzu leicht für den reifen Sterblichen die Jugend überkritisch zu betrachten, wenn es tatsächlich eine Zeit gab, als der reife Sterbliche genau die gleiche Erfahrung hatte. Während es scheinen würde, dass die Jugend weniger erfahren, etwas weniger weise ist, bringt sie gewiss neues Leben und eine neue Einstellung zu der Welt von heute. Andererseits kennen wir alle reifere Individuen, die durch Erfahrung besser, nicht bitter geworden sind. Sie begrüßen jeden neuen Tag mit einem frohen Herzen.

Ich persönlich glaube, dass Frieden und Zufriedenheit das Ziel der meisten Individuen ist. Es scheint, je mehr Erfahrung ihr habt und euch bemüht daraus zu lernen, desto größere Perspektive habt ihr auf Kenntnis des Zwecks dieses sterblichen Lebens. Wie ihr Veränderung wahrnimmt, ist der Schlüssel zur Aufnahme der größeren Bedeutungen und Werte und zum Mut euch mit Anmut und Integrität zu bewegen. Wie haben unsere anscheinend sogenannten Leiden uns geholfen als Sterblich und sich entwickelnde Seelen fortzuschreiten?

Es ist gesagt worden: ‚um Kartoffeln anzubauen kann man um Erfolg beten, aber er hätte besser auch eine Schaufel gebracht.‘ Der Vater ist mehr als bereit euch zu helfen bei all euren Unternehmungen, und Er wünscht euren Erfolg. Wir wissen, dass Angst oder Trägheit ein Hindernis für unseren Fortschritt ist. Wenn ihr alle im geistigen Leben reift, beginnt ihr zu verstehen, dass einige harte Arbeit nötig ist. Etwas Bereitschaft alle und jede Dinge durchzuhalten ist einfach ein Vorwärtkommen in Verstehen.

Ich will damit nicht sagen, dass der Vater von euch erwartet eine sonnige Stimmung in euren anscheinend dunkelsten Stunden zu haben, sondern mehr die Bereitschaft durchzuhalten, den Kurs zu halten und immer nach Bedeutungen und Werten zu schauen. Viele Individuen haben nicht viel Wachstum in ihren Bemühungen und beklagen sich über alles. Sie strengen sich nicht an ein bereitwilliger Mitschöpfer zu sein oder gar ein Teil der Lösung zu sein. Da scheint Anstrengung gemacht zu werden nur bis zu dem Punkt aus dem Negativen heraus, und glaubt mir, sie ziehen Energie von denen, die festgelegt sind Teil der Lösung zu sein anstelle eines anderen Aspekts des Problems.

Wir, die in der Korrekturzeit beteiligt sind, haben immer Gelegenheit einen neuen und besseren Weg aufzuzeigen durch unsere Handlungen und in Wahrheit zu leben, woran wir glauben. Wir können die Welt nicht in diesen beginnenden Jahren unserer Mission gerade rücken, aber bestimmt können wir alle unsere kleine Ecke der Welt beeinflussen.

Diese Woche denkt darüber nach, wie ihr eure Erfahrung betrachtet habt - als einen guten Lehrer oder eher eine Übung in Glück. Welche Anstrengungen habt ihr gemacht um kenntnisreich zu sein, um auf der Seite einer offenen Perspektive zu sein anstelle von Angst und Unwissenheit. Ich bin wieder dankbar und freue mich über euch für eure Bereitschaft den Kurs zu halten und zu sein, wer ihr wirklich seid. Das ist alles. Meine Liebe geht mit euch. Bis nächstes Mal, Shalom.